

ein gut Gefäuffe / damit sich die Därme im Leibe
fein reinigen.

Darnach soll man sie schlachten im zuneh-
men den Monden / etwa einen Tag 2. 3. 4. oder 5.
zuvor / ehe der Mond voll wird / so wächst das
Fleisch im Topff / und nimpt auch zu / wenn man
es kochet : Schlachtet man aber in Abnehmen
des Mondes / das ist / nach dem vollen Monden /
so schwindet das Fleisch im Topffe.

Das 36. Capitel.

Von den Schafen.

Wie lang ein Schaf wahren und
und nützlich seyn soll.

Es kan ein Schaf wohl zehen Jahr alt wer-
den / aber über acht Jahr bringet es selten
Junge. Es muß auch ein Hauswirth sehen /
welches Schaf tüchtig sey / daß man es über
Winter halte. Im Herbst / wenn man nun un-
ter den Schafen Musterung hält / muß man
sonderlich sehen / welche Schafe schwach / und
welche starck seyn / und welche nicht. Wenn man
eins im Herbst schlachtet / muß man ihm balde
nach der Leber sehen / ist die nicht gut sondern
mangelhaftig und anbrechtig / so muß man die
andern alle mästen / und entweder schlachten oder
verlauffen. Denn wenn die Leber nicht gut ist / so
kan man sie den Winter durch schwerlich erhaltē.
Die